

## DOKUMENTATION

---

### **Bau von plastischen Maschinen aus Pappe // 4-wöchiger Workshop am evangelischen Kindergarten Gertrudenau// Herbst 2011**

---

#### **ZIELGRUPPE**

Vorschulkinder

#### **ZIEL**

Verbindung von Bildhauerei und Theater - Entdeckung der dreidimensionalen Formensprache - Verknüpfung von Form und Funktion

Kinder des evangelischen Kindergartens Gertrudenau behandelten Leonardo da Vinci als **Maler** (Malerei) und als **Bauingenieur** (Brückenbau) unter der Leitung von Marion Turnau im Kindergartenjahr 2010/2011. Erweiternd zu diesem Konzept machte die Bildhauerin Katrin Wegemann ein bildhauerisches Projekt zum Thema **Maschinenbau** mit den Vorschulkindern, danach erarbeitete die Theaterpädagogin Marion Turnau ein Theaterstück mit den Kindern.

Leonardo da Vinci hat über 25 Jahre Flugobjekte konzipiert und Maschinen entworfen, sein Ziel war es Maschinen zur Entlastung des Menschen bei ihrer Arbeit zu schaffen.

Katrin Wegemann baute mit zehn Vorschulkindern Objekte aus Pappe und Papier, die wie Maschinen funktionieren. Der Motor der Maschinen sind die Kinder, es wird keine Energie von Außen hinzugefügt. Die Entwürfe, Planung, Umsetzung und Farbgestaltung der Maschinen denken sich die Kinder selber aus und setzen sie um, so entstanden z.B. eine Holzpfähle-Maschine mit anliegendem Köhlerofen, die Maschine schneidet die Baumstämme, im Ofen werden die Holzstücke verkohlt und Holzkohle entsteht, diese Holzkohle kann dann verkauft werden. Eine andere Haus-Maschine produziert Plätzchen, Monster und Dinosaurier-Maschinen lassen ein Gefühl von Angst und Gefahr entstehen und die Geburtstags-Maschine macht Musik.

In den zwei folgenden Wochen erarbeitet die Theaterpädagogin Marion Turnau mit den Vorschulkindern eine Aufführung der Maschinen. Die Kinder dachten sich zu ihren Maschinen eine Geschichte aus: Der Dinosaurier ist vor 999 Jahren aus der Dinosaurierbrut-Maschine geschlüpft. Die Maschinen feiern sein Geburtstag. Das Raumschiff kündigt Ort und Zeit an, im Köhlerofen wird Kohle produziert, die zum Plätzchen backen genutzt wird. Diese werden auf der Geburtstagsfeier vernascht, eine Fußball-Tor-Maschine wird dem Dino als Geschenk übergeben. Dazu singt die Geburtstagsmaschine und spuckt Luftschlangen, der andere Dinosaurier spuckt Feuer. Es ist ein lebendiges Fest zu dem die Kinder am Schluß auf der Bühne gemeinsam Breakdance tanzen.



Die Kinder entwickelten Kreativität, große Ausdauer und Bereitschaft für künstlerische Entdeckungen. Mich hat diese Arbeit in meiner Annahme bestätigt, dass 5-6 jährige Kinder über ihre eigenen Ideen, große (vielfältige) Fähigkeiten im Plastischen Gestalten und in der Farbgebung verfügen. In unserem heutigen Bildungssystem werden Kinder im Kindergartenalter selten von ausgebildeten Künstlern gefördert. Doch Kinder brauchen, neben Musik, Theater und Sport auch diese künstlerische Ausdrucksform für ihre persönliche Entwicklung. Die Arbeit mit Bildender Kunst fördert das eigenständige Denken der Kinder, ihre Bereitschaft Entscheidungen zu treffen und ihre Ideen umzusetzen. Denn oft werden sie durch zu strenge Rahmenbedingungen zu vielen Vorgaben in diesem Bereich unterfordert. Solche Projekte, wie in diesem Kindergarten, sollte es mehr geben. Ich danke der Ev. Kirchengemeinde Herten-Langenbochum, dass sie mit ihrer Unterstützung das Experiment und die künstlerische Erforschung für die Kinder ermöglicht haben." (Katrin Wegemann)

## REAKTIONEN

„Wenn man aus Kartons was baut, dann ist man doch ein Bildhauer?! ... Mann... dann sind wir ja schon lange Bildhauer!“ Mit dieser Aussage bringt ein fünfjähriger Junge es in einem Reflexionsgespräch auf den Punkt: Das was in unserem Kindergarten schon seit Jahren praktiziert wird, ist Teil von bildhauerischer Arbeit. Zu dieser Erkenntnis sind die Kinder (und ich muss gestehen, ich auch) durch das Projekt von Katrin Wegemann gelangt. Selbst mir, der langjährig tätigen Erzieherin, die sich der schöpferischen Kraft und der gestalterischen Fähigkeit der Vorschulkinder durchaus bewusst ist, war dieser direkte bildhauerische Bezug entgangen. Die Kartons, die bislang in unserem Kindergarten phantasievoll gestaltet, mit Scheren und „Prickelnadeln“ bearbeitet, mit Fingerfarben bemalt wurden und als Piratenschiff, Laubsauger, Aktenvernichter oder ausgehöhlte Baumstämme dienten, wurde in der Regel von kleinen Untergruppen in den jeweiligen Gruppenräumen gestaltet. Die Nutzung unseres „Mehrzweckraumes“ als Atelier, das großflächiges Gestalten von zum Teil 6 Kartons gleichzeitig zuließ, war ein bedeutender Pluspunkt dieses Projektes. Die Kinder hatten die Möglichkeit ihr Werk zu gestalten, es ruhen zu lassen und tags drauf weiter zu bearbeiten. In dieser großzügigen Räumlichkeit konnten sich die Künstlerinnen und Künstler über ihre Arbeiten austauschen, das Mischverhältnis neuer Farbkreationen verraten oder Tipps

bei der Bearbeitung der Kartons weitergeben. Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz wurde in hohem Maße bei den Kindern gestärkt. (....)

Da auch in der theaterpädagogischen Arbeit die Objekte im Vordergrund standen, erwuchs die Probenarbeit aus der anfangs reinen Improvisation. Die verschiedenen Maschinen wurden von einem Teil der Kinder in ihrer Funktion ausprobiert, während die restlichen Kinder die Wirkung auf den Zuschauer begutachteten. Daraufhin versuchten die Kinder alle erbauten Maschinen in einer Geschichte unterzubringen. In theaterpädagogischen Übungen vermittelte ich den Kindern pantomimische Grundkenntnisse und die Beachtung der Bühnenpräsenz. Selbst anfangs schüchterne Kinder fühlten sich mithilfe der sie umgebenen Maschinen geschützt und wagten den Sprung auf die Bühne. Das Projekt ist ein wunderbares Beispiel für die große Bedeutung von Bildenden und Darstellenden Künsten im Kindergarten, die nicht in Form von schablonenhaftem Basteln und einstudierten Sketchen zum Tragen kommen.

## MATERIALIEN

- Kisten in allen Größen von klein über Schuhkarton bis zum Umzugskarton
- Papierrollen, Tesafilm, Kreppband, Bänder etc.
- Fingerfarben oder Acrylfarben auf Wasserbasis in den Grundfarben: Gelb / Rot / Blau / Schwarz und Weiß

## WERKZEUG

- Scheren (jedes Kind)
- Pinsel in unterschiedlichen Größen (jedes Kind)
- Plastikbehälter zum Mischen und Auswaschen der Farbe
- Schürze oder alte Kleidung (jedes Kind)
- altes Handtuch (jedes Kind)

## KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Katrin Wegemann



Köhlerofen u. Holzpfählemaschine



Fußball-Tor-Maschine



Geburtstags-Maschine